

# Schlüsselkompetenzen an der Fakultät für Chemie

Konzept für die Studiengänge

Bachelor Chemie

Master Chemie

Strukturiertes Promotionsprogramm Chemie

## 1. Rahmenbedingungen / Fachspezifische Besonderheiten

Wie wohl in keiner anderen Disziplin ist in der Chemie die Promotion der Standard-Abschluss vor dem Berufseinstieg. Bis auf sehr wenige Ausnahmen schließen die Studierenden eine Promotion an Ihr Studium an. Alle Anzeichen deuten derzeit darauf hin, dass sich dies mittelfristig mit den Bachelor- und Master-Studiengängen nicht ändern wird. Die chemische Industrie als weit überwiegender Arbeitgeber für die Absolvent/innen fordert noch immer die Promotion für einen Einstieg in attraktive Karrierewege.

Für die Konzeption der Schlüsselkompetenzen bedeutet dies, dass der komplette Studienverlauf inklusive Promotion zu berücksichtigen ist. Als Zeit kurz vor dem Berufseinstieg rückt hierbei die Promotion in den Fokus, anders als bei den meisten anderen Disziplinen, wo der Schwerpunkt im Masterbereich liegen wird.

Für die Studienabschnitte gelten derzeit folgende Rahmenbedingungen:

Bachelor-Studiengang Chemie

- Regelstudienzeit: 6 Semester
- 2 Profile:        forschungorientiert (zum konsekutiven Master)  
                      berufsorientiert (chemisch-naturwissenschaftliche Kommunikation)
- Kapazität (WS 09/10): 147 vor Schwund, 98 nach Schwund

Master-Studiengang Chemie

- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Kapazität (WS 09/10): 121 vor Schwund, 68 nach Schwund

Strukturiertes Promotionsprogramm Chemie

- Durchschnittliche Promotionsdauer: 3 Jahre
- Im WS 09/10 eingeschrieben: 176 Promovierende

## 2. Berufsbilder

Neben dem klassischen Berufsbereich in der chemischen Industrie eröffnen sich für Absolventinnen und Absolventen der Chemie vielfältige berufliche Perspektiven.

Wichtige Bereiche, in denen Chemiker/innen tätig werden, sind:

- Chemische Industrie (Forschung, Produkt- u. Verfahrensentwicklung)
- Forschung und Lehre (an Hochschulen und Forschungseinrichtungen)
- Marketing / Vertrieb
- (Fach-)Journalismus, Presse- / Öffentlichkeitsarbeit
- Patentwesen
- Behörden (Umweltschutz, Kriminalämter etc.)
- Gutachtertätigkeit
- IT-Branche
- Unternehmensberatungen

Durch den Standard-Abschluss der Promotion sind die Tätigkeitsbereiche für Chemiker/innen auf hohem Anforderungsniveau angesiedelt. Sie beinhalten in aller Regel umfassende Führungsaufgaben. Daher sind für diese Berufsbilder folgende Schlüsselkompetenzen sinnvoll:

- Projektmanagement
- Präsentationstechniken u. ä.
- Kommunikationskompetenzen
- Führungskompetenzen
- Grundkenntnisse BWL / Jura (speziell Patentwesen)
- Sachkundenachweise nach Chemikaliengesetz
- Sachkenntnisse in diversen Soft- und Hardwarefragen

### Berufseinstieg der Göttinger Absolvent/innen

Alumni-Befragung 5/2007 der Fakultät für Chemie:

	Im Jahr der Promotion	1. Jahr nach d. P.	2. Jahr nach d. P.	3. Jahr nach d. P.
Chem./pharmaz. Industrie	5	11	14	17
Forschungsinst. befristet	2	2	2	2
Hochschule befristet	11	2	3	3
Hochschule unbefristet	0	0	0	1
Nichtchemische Industrie	3	2	2	2
Postdoc Ausland	8	13	6	1
Postdoc Inland	3	0	0	0
Schule	0	1	1	1
Sonstiges	0	1	2	2
Arbeitsuchend	0	1	0	1
Noch nicht zutreffend	0	3	3	5

Verbleibsstudien der Gesellschaft Deutscher Chemiker (Göttinger Promotionen 2008 und 2009)

Berufsweg	2008	2009 (vorläufige Daten)
Chem./pharmaz. Industrie (o. Außendienst)	15	7
Chem./pharmaz. Industrie (Außendienst)	0	0
Übrige Wirtschaft	4	0
PostDoc o.ä. Ausland	15	11
Hochschule (Habilitation, Jun.-Prof. o.ä.)	1	0
Forschungsinstitut	1	0
PostDoc Inland	7	7
Öffentlicher Dienst	0	3
Freiberuflich tätig	0	0
Zweit- o. Aufbaustudium	0	0
Ohne Anstellung	1	2

### 3. Schlüsselkompetenzen im Studienverlauf

Bachelor-Studiengang						Master-Studiengang				Promotion					
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	1	2	3	4	5	6
Studierfähigkeit herstellen (gute wissenschaftliche Praxis, Sicherheit im Labor etc.)		Erste Einblicke in Berufspraxis, erste individuelle Profilierung		individuelle Profilierung, ggf. Berufsvorbereitung		Einblicke in Berufsfelder, vertiefte Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, wissenschaftliche Präsentation etc.				vertiefte Kenntnisse wissenschaftliches Präsentieren und Netzwerkarbeit, Aufbau von Führungskompetenzen, individuelle Profilierung für den Berufseinstieg					
3 Credits integrativ		8 Credits additiv, 1 Credit integrativ		forschungsorientiert: 6 Credits additiv, 3 Credits integrativ; berufsorientiert: 12 Credits additiv, 2 Credits integrativ		6 Credits integrativ				6 Credits additiv					

#### Bachelor-Studiengang Chemie

Ziele bei der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen:

- Studierfähigkeit herstellen, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und chemiespezifische Sicherheitsaspekte [Sach-, Methoden- und Selbstkompetenzen]
- erste Einblicke in die Berufspraxis [Sach-, Selbst- und Sozialkompetenzen]
- individuelle Profilierung ermöglichen [Sach- und Methodenkompetenzen]
- Kompetenz-Portfolio entsprechend dem gewählten Bachelor-Profil ausgestalten [Sach- und Selbstkompetenzen]

Gesamtumfang Schlüsselkompetenzen:

- 22 Credits (forschungsorientiertes Profil)
- 27 Credits (berufsorientiertes Profil)

Integrative Schlüsselkompetenzen

- 7 forschungsorientiertes Profil
- 6 berufsorientiertes Profil

Vermittelt werden hier vor allem Sach- und Methodenkompetenzen, z. B. wissenschaftliches Arbeiten, Sicherheit im Labor

Additive Schlüsselkompetenzen

- 14 forschungsorientiertes Profil
- 20 berufsorientiertes Profil

davon:

- 4 Credits (Pflichtmodul Modul "Gefährliche Stoffe") in beiden Profilen
- 10 (forschungsorientiert) bzw. 16 (berufsorientiert); alle Wahlpflichtmodule

Bei den frei wählbaren Schlüsselkompetenz-Modulen gilt, dass grundsätzlich alle Module des universitären Handbuchs Schlüsselkompetenzen gewählt werden können. Hierdurch ist sichergestellt, dass Studierende ohne bürokratische Hürden individuelle Profilierungen wählen können. Diese beiden Module sind nicht benotet. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Studierende ihre Auswahl nicht nach Notengesichtspunkten sondern nach Interessen und gewünschter Profilbildung auswählen können.

Das Angebot an Schlüsselkompetenz-Modulen ist jedoch so groß, dass es für einige Studierende verwirrend wirken kann. Hier bietet die Fakultät durch Empfehlungen Hilfestellung. Die Empfehlungen berücksichtigen die typischen Kompetenzanforderungen, die für Chemiestudium und berufliche Tätigkeit als Chemiker/in wichtig sind. Die Empfehlungen unterscheiden sich, abhängig vom gewählten Bachelor-Profil (s. Anhang).

## **Master-Studiengang Chemie**

Ziele bei der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen:

- Umfassende Einblicke in mögliche Berufsfelder und ihre spezifischen Anforderungen [alle Kompetenzbereiche]
- Vertiefung der Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten [Sach-, Methoden- und Selbstkompetenzen]
- Einführung in die wissenschaftliche Präsentation / Rhetorik / Netzwerkarbeit [alle Kompetenzbereiche]

Integrative Schlüsselkompetenzen

- 6 Credits

Additive Schlüsselkompetenzen

Im Master-Studiengang ist keine additive Vermittlung von Schlüsselkompetenzen vorgesehen.

Da alle Schlüsselkompetenzen im Master-Studiengang integrativ vermittelt werden und damit in Umfang und Inhalt fix sind, ist für diesen Studiengang die Ausarbeitung von Empfehlungen nicht notwendig.

In der Gesamtzahl der Schlüsselkompetenz-Credits, die im Master-Studiengang erworben werden, weicht die Fakultät für Chemie von den Empfehlungen des universitären Konzepts ab. Dies beruht auf der chemiespezifischen Tatsache, dass – wie oben bereits skizziert – die Promotion der Regelabschluss für den Start ins Berufsleben ist. Die Promotionszeit kann und muss daher ins Gesamtkonzept Schlüsselkompetenzen der Chemie einbezogen werden.

Der Master-Bereich ist im Fall der Chemie geeignet, einige Kompetenzen zu vertiefen (z. B. Berufsfelder) bzw. neu anzureißen (z. B. Netzwerkarbeit). Um direkter auf den Berufseinstieg zielende Kompetenzen (z. B. Führungskompetenzen) zu vermitteln, ist der Master-Bereich jedoch zeitlich noch zu weit vom Berufseinstieg entfernt. Der Schwerpunkt der Vermittlung dieser Kompetenzen liegt daher im Bereich der Promotion, wo erneut 6 Credits an Schlüsselkompetenzen vorgesehen sind, die im Folgenden erläutert werden.

## **Strukturiertes Promotionsprogramm Chemie**

Ziele bei der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen:

- Umfassende Einblicke in die Berufsfelder und ihre spezifischen Anforderungen [alle Kompetenzbereiche]
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich wissenschaftlicher Präsentation / Rhetorik / Netzwerkarbeit [Sach-, Methoden- und Selbstkompetenzen]
- Vorbereitung auf die Aufgaben als Führungskraft [alle Kompetenzbereiche]
- Individuelle Profilbildung im Hinblick auf unterschiedliche Berufsbilder [alle Kompetenzbereiche]

Integrative Schlüsselkompetenzen

Im Promotionsprogramm ist keine integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen vorgesehen.

Additive Schlüsselkompetenzen

- 6 Credits (davon 4 durch Präsentationen auf Tagungen o. ä.)

Programm „Young leaders in Chemistry“

Für einen Start ab Wintersemester 2010/2011 ist das Programm „Young leaders in Chemistry“ in Zusammenarbeit mit der Merck KGaA und weiteren Partnern (Personalentwicklung, Hochschuldidaktik etc.) in Vorbereitung. Hiermit wird den Promovierenden ein maßgeschneidertes Programm für den Schlüsselkompetenzbereich angeboten, das sie chemiespezifisch auf Ihre Rolle als zukünftige Führungskraft in Industrie oder Hochschule vorbereitet. Das Programm umfasst die erforderlichen 2 Credits und kann zeitlich variabel innerhalb der Promotionszeit

absolviert werden. Soweit mittelfristig finanzierbar, kann bei einigen Aspekten aus verschiedenen Veranstaltungen gewählt werden. Nach Abschluss aller Module erhalten die Absolvent/innen eine ausführliche Bescheinigung, die Bewerbungsmappen etc. beigelegt werden kann. Das Programm ersetzt das ausgelaufene, EFRE-geförderte Projekt compete4practice.

Für das Programm sind folgende Elemente vorgesehen:

- Führungskompetenzen
  - Training Führungskompetenzen inkl. Diversity Management (externe Trainerin, 2 Tage)
  - Rhetorik / Stimmtraining (uniinterne/r Referent/in, 1 Tag)
- Managementkompetenzen
  - Projekt- und Finanzmanagement inkl. Drittmittelinwerbung (uniinterne/r Referent/in, 1 Tag)
  - Grundlagen Patentrecht (Referent/in Merck KGaA, 1 Tag)
- Karriereplanung / Bewerbung
  - Bewerbungstraining (Mitarbeiter/in Recruiting der Merck KGaA, 1 Tag)

#### **4. Eigene Schlüsselkompetenzmodule**

Die Fakultät für Chemie bietet diverse additive Schlüsselkompetenzmodule in Eigenregie an. Unterstützt wird sie dabei von Partnerunternehmen aus der chemischen Industrie, mit denen Kooperationsvereinbarungen zur Praktikumsplätzen bestehen und welche sachkundige Referent/innen für Vorträge, Bewerbungstrainings etc.

Die wichtigsten eigenen Schlüsselkompetenzangebote sind:

- Industriepraktikum [alle Kompetenzbereiche]
- Praktikum im Bereich chemisch-naturwissenschaftliche Kommunikation [alle Kompetenzbereiche]
- Computeranwendungen in der Chemie [Sachkompetenzen]
- Mitarbeit in Gremien etc. (leitende Funktion), [alle Kompetenzbereiche]
- Vortragsreihe „Berufsbilder der Chemie“ [Sach- und Sozialkompetenz]
- Bewerbungstraining [Sach- und Selbstkompetenz]
- Gewerblichen Rechtsschutz [Sachkenntnisse]
- Zukünftig: Young Leaders in Chemistry-Module [alle Kompetenzbereiche]

Die integrativ vermittelten Schlüsselkompetenzen (gute wissenschaftliche Praxis, chemiespezifische Sicherheitsaspekte, Präsentieren etc.) werden von den Lehrenden der Fakultät vermittelt.

#### **5. Importierte Schlüsselkompetenzmodule**

Aufgrund der breiten Wahlmöglichkeiten ist die Fakultät auf importierte Schlüsselkompetenzangebote angewiesen. Dabei wird auf bestehende allgemeine Angebote zurückgegriffen. Speziell für die Fakultät organisierte Veranstaltungen gibt es nicht. Die wichtigsten Import-Partner sind:

- ZESS
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Fakultät für Physik

#### **6. Qualitätssicherung**

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden die von der Fakultät zu verantwortenden Veranstaltungen in gleicher Art wie die Fachveranstaltungen mittels EvaSys evaluiert (derzeit alle Veranstaltungen jedes Semester). Nähere Auskünfte hierzu finden sich im Evaluationsbericht der Fakultät.

Für Angebote wie Industriepraktika gestaltet sich die formale Qualitätssicherung schwierig. Hier muss individuell – am einfachsten im Rahmen der abzugebenden Praktikumsberichte der Studierenden – nachvollzogen werden, wie die Betreuung im Unternehmen zu bewerten ist.

Die Empfehlungen für die additiven Schlüsselkompetenzen werden regelmäßig überprüft. Wichtige Grundlage hierfür sind vor allem Rückmeldungen durch die regelmäßigen Gespräche mit den Referent/innen der Vortragsreihe „Berufsbilder in der Chemie“. Hier können sowohl die persönlichen Erfahrungen der Vortragenden Person aufgenommen werden als auch die Anforderungen ihres derzeitigen und möglicher früherer Arbeitgeber. Ergänzt werden diese individuellen Informationsquellen durch Erkenntnisse aus Absolventenbefragungen.

## **7. Didaktische Prinzipien und Prüfungsformen**

Bei der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen setzt die Fakultät – ähnlich wie in ihren Studiengängen generell – auf einen hohen Praxisanteil. Um etwa die Studierfähigkeit herzustellen, sind grundlegende Kompetenzen wie sicheres Arbeiten im Labor und gute wissenschaftliche Praxis notwendig. Hierzu werden die Studierenden mit dem entsprechenden theoretischen Wissen versorgt (z. B. in den verpflichtenden Sicherheitsbelehrungen), im Laufe der Arbeit in den Praktika tauchen dann in der Regel diverse Situationen auf, in denen Studierende dieses Wissen anzuwenden und umzusetzen lernen (z. B. beim Umgang mit ungenauen Messergebnissen).

Die Prüfungsformen bei den von der Fakultät selbstverantworteten Schlüsselkompetenz-Modulen variieren je nach Thema und zu erwerbender Kompetenz. Von Klausuren (Computeranwendungen, Gefährliche Stoffe) über schriftliche Berichte (Industriepraktika) bis hin zu Präsentationen (Seminarvortrag „Chemie im Überblick“) reicht die Spanne. Neben benoteten gibt es auch unbenotete Module. Hier handelt es sich vor allem um die Industriepraktika, die zeitlich nicht festgelegt sind, so dass keine vergleichbaren Kohorten gebildet werden könnten.

## **8. Verschiedenes**

### **Flyer Schlüsselkompetenzen in der Chemie**

Um den Studierenden die Orientierung im Bereich der Schlüsselkompetenzen zu erleichtern, werden die Empfehlungen zu den unterschiedlichen Studienabschnitten zukünftig gebündelt und in einem Flyer veröffentlicht. Es entfallen die derzeitigen Einzelempfehlungen. Dafür haben die Studierenden einen besseren Gesamteindruck über Schlüsselkompetenzen im Studienverlauf vom ersten Bachelor-Semester bis zum Berufseinstieg nach dem Abschluss der Promotion. Der Flyer wird dann auch im Internet einsehbar sein.

### **Auslandsaufenthalte**

Als sehr wichtigen Aspekt von Schlüsselkompetenzen erachtet die Fakultät für Chemie Auslandsaufenthalte während des Studiums. Da diese jedoch weder verpflichtend noch von Umfang und Inhalt fest umrissen sind, ist hier eine allgemeine Aufnahme in das Konzept sowie als fest kreditiertes Angebot schwierig. Unabhängig davon empfiehlt die Fakultät ihren Studierenden einen Auslandsaufenthalt dringend und schafft die notwendigen Voraussetzungen, um die Integration ins Studium zu gewährleisten. Entsprechende Empfehlungen für unterschiedliche Studienabschnitte liegen vor.

## **Anhang**

- SK-Empfehlungen für die Bachelor-Profile
- SK-Empfehlungen für das strukturierte Promotionsprogramm
- Modulbeschreibungen (nur additive, eigene Module)
- Nutzungsstatistiken

## **Empfehlungen für das forschungsorientierte Bachelor-Profil**

### **Zuständig für Anerkennungsfragen:**

Prüfungskommission Bachelor Chemie  
Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Botschwina  
Tel: 39-3132, E-Mail: pbotsch@gwdg.de

---

### **Generelle Zuweisung der Credits:**

1 Credit entspricht ca. 30 Stunden Arbeitsaufwand (Workload). Dies schließt Vor- und Nachbereitung ein (Beispiel: 13 h Vorlesung + 13 h Nachbereitung + 4 h Klausurvorbereitung = 1 Credit).

Die Teilnahme und Credit-Vergabe sollte vom Dozenten bzw. vom jeweils genannten Ansprechpartner auf dem Formblatt für die zu erbringenden Leistungsnachweise testiert werden (Ausnahme: Teilnahme an Fachvortragsreihen der Fakultät).

- Teilnahme an 15 Fachvorträgen (GDCh-Vortragsreihe, Institutskolloquien, etc. = 1 Credit)
- ganztägiges Seminar (ca. 8 Stunden) = 1/4 Credit
- halbtägiges Seminar (ca. 4 Stunden) = 1/8 Credit
- ganztägige Exkursion (ca. 8 Stunden) = 1/4 Credit

Abweichungen sind in begründeten Ausnahmefällen möglich.

---

### **Industriepraktikum**

Ansprechpartner: Dekanat

Informationen: <http://www.uni-goettingen.de/de/sh/31587.html>

Anmeldung: individuelle Bewerbung bei den Unternehmen (ca. 6 Monate vor Praktikumstermin)

Anrechnung als Studienleistung: über das Dekanat

### **Praktikum im Wissenschaftsjournalismus**

Ansprechpartner: Dekanat

Informationen: <http://www.uni-goettingen.de/de/sh/31587.html>

Anmeldung: individuelle Bewerbung bei den Unternehmen (ca. 6 Monate vor Praktikumstermin)

Anrechnung als Studienleistung: über das Dekanat

**Alle im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen angebotenen Module sind für das Modul Schlüsselkompetenzen (PB-2-W) ohne Antrag wählbar.**

ZESS [www.zess.uni-goettingen.de](http://www.zess.uni-goettingen.de)

Modulhandbuch [www.uni-goettingen.de/de/55233.html](http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html)

**Anmeldung und Anrechnung der Studienleistungen über FlexNow.**

**Finanzwirtschaft**  
**Jahresabschluss**  
**Mikroökonomik I**  
**Makroökonomik I**  
**Beschaffung und Absatz**  
**Management der Informationssysteme**

Ansprechpartner jeweils: Dozent/in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (wechselt)  
Rücksprache mit dem /der Dozent/in (möglichst vor dem Besuch der Veranstaltung), ggf. Verweis auf Übereinkunft mit der Fakultät für Chemie, dass Studierende an dem Modul teilnehmen dürfen.  
Anrechnung als Studienleistung: über FlexNow

**Computeranwendungen in der Chemie**

Ansprechpartner: Dr. R. Oswald (Institut für Physikalische Chemie), E-Mail: roswald@gwdg.de  
Informationen und Anmeldung im Vorlesungsverzeichnis Chemie  
Anrechnung als Studienleistung: über FlexNow

**Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften**

Ansprechpartner: Dozent/in der Fakultät für Physik (wechselt)  
Informationen und Anmeldung im Vorlesungsverzeichnis (Fakultät für Physik)  
Anrechnung als Studienleistung: über FlexNow

**Klinische Pharmakologie und Toxikologie**

Ansprechpartner: Dr. H. Desel (Universitätsmedizin Göttingen, GIZ-Nord)  
Information und Anmeldung: Sekretariat des Zentrums Pharmakologie und Toxikologie der  
Universitätsmedizin Göttingen, Tel. 0551/395784 (<http://www.giz-nord.de>)

**Mitarbeit in Gremien etc. (leitende Funktion),**

vgl. Modulbeschreibung B.Che.3908 und B.Che.3909  
Anrechnung als Studienleistung: über das Dekanat

**Andere Module können im Professionalisierungsbereich auf Antrag zugelassen werden.**

**Hinweis:**

**Die Anrechenbarkeit von weder im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen noch hier gesondert aufgeführten Modulen für den Bachelor-Studiengang Chemie muss vorab mit dem Vorsitzenden der zuständigen Prüfungskommission geklärt werden.**

**Die Module der Schlüsselkompetenzen in den Bereichen PB-2-W (3. Semester) und PB-3-W (6. Semester) in beiden Profilen bleiben unbenotet.**

Stand: März 2010

## **Empfehlungen für das Bachelor-Profil „chemisch-naturwissenschaftliche Kommunikation“**

<b>PB 2 W</b> (Schlüsselkompetenzen) Wählbar sind alle Veranstaltungen aus dem universitären Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen oder nach Absprache mit Studiendekan Empfehlungen vgl. forschungsorientiertes Profil	4 Credits
<b>PB 4 W</b> (chemisch-naturwissenschaftliche Professionalisierung) Gewählt werden können alle Veranstaltungen der Chemie, die nicht im restlichen Studium besucht werden, z. B. ein weiteres Fach aus dem Wahlbereich	3 Credits
<b>PB 5 W</b> (nichtchemisch-naturwiss. Professionalisierung) - Angebote anderer naturwissenschaftlicher Fakultäten (Ausnahme: Veranstaltungen der Psychologie, diese fallen unter PB 3 W) - thematisch ähnliche Veranstaltungen anderer Fakultäten (z. B. Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen) nach vorheriger Absprache!	10 Credits
<b>PB 3 W</b> (Wahlbereich nichtchemische Professionalisierung) Wählbar sind alle Veranstaltungen aus dem universitären Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen oder nach Absprache mit Studiendekan Empfehlungen vgl. forschungsorientiertes Profil	6 Credits
<b>PB 7 W</b> (berufsspezifische Fachkompetenzen) - gewählt werden könne Veranstaltungen aus dem Themengebiet „Wissenschaftskommunikation / Wissenschaftsmarketing“ - Empfehlung: berufsfeldorientierendes Praktikum (8 Cr.) in einem wiss. Verlag, einer Redaktion oder der PR-Abteilung eines Chemieunternehmens, angrenzende Praktika (z. B. Qualitätsmanagement) nur nach vorheriger Absprache	8 Credits
<b>Bachelorarbeit</b> Kann auf Antrag extern bei einem Verlag, in einer PR-Abteilung etc. angefertigt werden. Allerdings muss vor Beginn sichergestellt sein, dass ein prüfungsberechtigtes Fakultätsmitglied als erster Betreuer die Arbeit begleitet (und dann auch bewertet.)	12 Credits

Stand: 20.10.2009

## Empfehlungen für das strukturierte Promotionsprogramm Chemie

### Schlüsselkompetenzen: 6 Credits

- Mindestens zwei Präsentationen eigener Forschungsergebnisse auf fachwissenschaftlichen Tagungen, auf Doktoranden-Workshops der Promotionsprogramme oder auf Arbeitsgruppenübergreifenden Seminaren (4 Credits)
- Teilnahme an Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen im Umfang von mindestens 2 Credits (Vortragsreihe Berufsbilder der Chemie; Programm „Young leaders in Chemistry“; Fremdsprachenkurse; Veranstaltungen zum Projektmanagement, Bewerbungstraining, Gewerblichen Rechtsschutz, etc)

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Bachelor-Studiengang Chemie</b> <b>Modul B.Che.1901</b> <b>"Gefährliche Stoffe"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> <b>Teilmodul 1:</b> Absolvent/innen dieses Teilmoduls <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Grundbegriffe der Toxikologie</li> <li>sind mit den wichtigsten Vergiftungen hinsichtlich stofflicher Ursache, Mechanismus, klinischer Symptomatik vertraut.</li> </ul> <b>Teilmodul 2:</b> Absolvent/innen <ul style="list-style-type: none"> <li>haben Kenntnisse der Rechtsordnung und der Rangordnung des Rechts erworben</li> <li>kennen das Umweltrecht insbesondere das Chemikaliengesetz als zentrale Rechtsnorm eines allgemeinen Stoffrechts</li> <li>sind mit einzelnen auf dem ChemG fußenden Verordnungen vertraut.</li> </ul> <b>Prüfungsvorleistung Teilmodul 1:</b> Besuch der Vorlesung "Toxikologie" für Studierende der Chemie <b>Prüfungsvorleistung Teilmodul 2:</b> Besuch der Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" und des "Repetitoriums zur Vorlesung Spezielle Rechtskunde für Chemie".	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  Anteil Schlüsselkompetenzen: 4/4  Workload 120 h						
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul "Toxikologie für Chemiker" <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung "Toxikologie für Chemiker"</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1 (50 % der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 60 min.</td> </tr> </table> 2. Teilmodul "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" mit Repetitorium (1 + 1SWS) – Prof. Dr. W. Hack</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2 (50 % der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 120 min.</td> </tr> </table>	Vorlesung "Toxikologie für Chemiker"	Teilmodulprüfung zu 1 (50 % der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 60 min.	Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" mit Repetitorium (1 + 1SWS) – Prof. Dr. W. Hack	Teilmodulprüfung zu 2 (50 % der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 120 min.	<b>Credits/SWS Einzel</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2/2 für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>2/2 für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	2/2 für Teilmodul 1	2/2 für Teilmodul 2
Vorlesung "Toxikologie für Chemiker"							
Teilmodulprüfung zu 1 (50 % der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 60 min.							
Vorlesung "Spezielle Rechtskunde für Chemiker" mit Repetitorium (1 + 1SWS) – Prof. Dr. W. Hack							
Teilmodulprüfung zu 2 (50 % der Modulnote): Klausur; Prüfungsdauer: 120 min.							
2/2 für Teilmodul 1							
2/2 für Teilmodul 2							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Chemie	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine, empfohlen wird B.Che.1001						
<b>Wiederholbarkeit</b> Je Teilmodul: Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt. PO	<b>Verwendbarkeit</b> keine, empfohlen wird B.Che.1001						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester (Semesterlage lt. Modellstudienplan)	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 150						
<b>Modulverantwortlicher</b> Prof. Dr. Walter Hack							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Bachelor-Studiengang Chemie</b> <b>Modul B.Che.3901 "Computeranwendungen in der Chemie"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ... <ul style="list-style-type: none"> <li>■ haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/Windows (Standard-Datenformate, Netzwerke, Skripten und elementare Programmierung) erlangt.</li> <li>■ besitzen die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse, um Abschlussarbeiten/wissenschaftliche Publikationen mittels eines Textverarbeitungsprogrammes selbstständig und effizient anfertigen zu können.</li> <li>■ sind die Studierenden in der Lage, Messergebnisse auswerten und graphisch darstellen zu können;</li> <li>■ kennen Kursteilnehmer die gängigen chemiespezifischen Programme zur Darstellung chemischer Strukturen und Spektren und verfügen über ein Verständnis für deren Funktionsweise.</li> <li>■ können die Studierenden selbstständig Literaturrecherchen durchführen.</li> <li>■ ist es ihnen möglich, „einfache“ Probleme mit Hilfe symbolischer Algebra zu lösen.</li> <li>■ besitzen sie die Fähigkeit, eigene Probleme und Fragestellungen derart zu konkretisieren, dass sie für eine Bearbeitung am Computer geeignet sind.</li> <li>■ können sie die Eignung von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems beurteilen.</li> </ul>	<b>Modulumfang</b>  4 C / 6 SWS  davon Anteil Schlüsselkompetenzen: 4C  Workload: 120 h, davon - Präsenzzeit: 100 h - Selbststudium: 20 h
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Blockveranstaltung (3 Wochen) in der vorlesungsfreien Zeit  (Seminar + Übungen am Computer) </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Modulprüfung:  Abschlussklausur; Prüfungsdauer: 120 min; </div>	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> 4 C / 6 SWS </div>
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang "Chemie"	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig,	<b>Verwendbarkeit</b> Bachelorstudiengang Chemie
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester erfolgreich abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 18
<b>Modulverantwortlicher</b> Prof. Dr. Peter Botschwina	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Bachelor-Studiengang Chemie</b> <b>Modul B.Che.3902</b> <b>"Industriepraktikum"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben bei einem der Partnerunternehmen der Fakultät oder einem anderen Unternehmen mit chemischem oder pharmazeutischem Tätigkeitsfeld Einblicke in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsgebiete der chemischen Industrie erhalten.</li> <li>haben Tätigkeitsfelder für angehende Industriechemiker im realen Arbeitsumfeld kennengelernt,</li> <li>sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben.</li> </ul>	<b>Modulumfang</b> 6 C davon Anteil Schlüsselkompetenzen: 3 C Workload: 180 h, davon - Präsenzzeit: 160 h - Selbststudium 20 h			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Praktikum in der Chemischen Industrie</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistungen: keine</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht (ohne Note) im Umfang von ca. 10 Seiten</td> </tr> </table>		Praktikum in der Chemischen Industrie	Prüfungsvorleistungen: keine	Modulprüfung: schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht (ohne Note) im Umfang von ca. 10 Seiten
Praktikum in der Chemischen Industrie				
Prüfungsvorleistungen: keine				
Modulprüfung: schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht (ohne Note) im Umfang von ca. 10 Seiten				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul im Bachelor-Studiengang Chemie (empfohlen im Bereich PB-3-W im forschungsorientierten Profil).	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> empfohlen ab dem 4. Fachsemester; individuelle Zugangsvoraussetzungen abhängig von den Anforderungen des Unternehmens für den Praktikumsplatz			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Bachelor-Studiengang "Chemie"			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester in Abstimmung mit den Partnerunternehmen der Chemischen Industrie	<b>Dauer</b> Praktikumsdauer: mindestens vier Wochen. Das Modul kann in einem Semester erfolgreich abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> ca. 15			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan/in der Fakultät für Chemie				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Bachelor-Studiengang Chemie</b> <b>Modul B.Che.3905</b> <b>"Berufsfeldorientierendes Praktikum"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden im berufsorientierten Profil haben durch Mitarbeit in einem Verlag, in der Redaktion einer überregionalen Tageszeitung, Zeitschrift oder in der Göttinger Staats- und Universitätsbibliothek Aspekte der modernen Wissenschaftskommunikation kennengelernt. Sie sind in der Lage, Informationen zu recherchieren und Texte zu erstellen und zu redigieren und besitzen Hintergrundwissen über wirtschaftliche Aspekte der Publizistik.	<b>Modulumfang</b> 8 C / - Workload: ca. 240 h davon - Präsenzzeit: ca. 210 h - Selbststudium: 30 h			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum im Bereich der naturwissenschaftlichen Publizistik oder Öffentlichkeitsarbeit</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht (ohne Note) im Umfang von ca. 10 Seiten.</td> </tr> </table>	Praktikum im Bereich der naturwissenschaftlichen Publizistik oder Öffentlichkeitsarbeit	Modulprüfung: schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht (ohne Note) im Umfang von ca. 10 Seiten.	<b>SWS</b> <b>Einzel</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	-
Praktikum im Bereich der naturwissenschaftlichen Publizistik oder Öffentlichkeitsarbeit				
Modulprüfung: schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht (ohne Note) im Umfang von ca. 10 Seiten.				
-				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul im Bachelor-Studiengang Chemie (empfohlen im Modul PB-7-W).	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> empfohlen wird B.Che.2901			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Bachelor-Studiengang "Chemie"			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen	<b>Dauer</b> Praktikumsdauer: mindestens sechs Wochen. Das Modul kann in einem Semester erfolgreich abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 3 pro Semester			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan/in der Fakultät für Chemie				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Bachelor-Studiengang Chemie</b> <b>B.Che.3908 „Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie“</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Durchdringung und aktive Mitgestaltung der studentischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  4 C davon Anteil Schlüsselkompetenzen: 4 C  Workload in h: 120 - Präsenzzeit: ca. 100 h - Selbststudium: ca. 20 h		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Mitgliedschaft im Fachschaftsrat</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten; unbenotet)</td> </tr> </table>	Mitgliedschaft im Fachschaftsrat	Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten; unbenotet)	
Mitgliedschaft im Fachschaftsrat			
Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten; unbenotet)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung		
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Bachelor-Studiengang Chemie 2-Fächer-Bachelor-Studiengang Chemie		
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> zwei Semester		
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> ohne Beschränkung		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan/in (z. Zt. Prof. Jörg Schroeder)			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Bachelor-Studiengang Chemie</b> <b>B.Che.3909 „Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie“</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen</b>  Durchdringung und aktive Mitgestaltung der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  4 C  Workload in h: 120 - Präsenzzeit: ca. 60 h - Selbststudium: ca. 60 h		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Mitgliedschaft im Fakultätsrat <i>oder</i>  2. Mitgliedschaft in der Studienkommission <i>oder</i>  3. Mitgliedschaft in der Finanzkommission <i>oder</i>  4. Mitgliedschaft in einer Berufungskommission </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten; unbenotet) </td> </tr> </table>		1. Mitgliedschaft im Fakultätsrat <i>oder</i> 2. Mitgliedschaft in der Studienkommission <i>oder</i> 3. Mitgliedschaft in der Finanzkommission <i>oder</i> 4. Mitgliedschaft in einer Berufungskommission	Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten; unbenotet)
1. Mitgliedschaft im Fakultätsrat <i>oder</i> 2. Mitgliedschaft in der Studienkommission <i>oder</i> 3. Mitgliedschaft in der Finanzkommission <i>oder</i> 4. Mitgliedschaft in einer Berufungskommission			
Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten; unbenotet)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, der Studienkommission oder der Finanzkommission oder einer Berufungskommission der Fakultät für Chemie		
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Bachelor-Studiengang Chemie 2-Fächer-Bachelor-Studiengang Chemie		
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> zwei Semester		
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> ohne Beschränkung		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan/in (z. Zt. Prof. Jörg Schroeder)			

## Nutzungsstatistiken Schlüsselkompetenzen Bachelor-Studiengang Chemie

(nur Module mit wählbaren Veranstaltungen, keine Pflichtveranstaltungen)

### I ) Besuchte ZESS-Kurse

(Sommer 2007 bis WS 2009/2010) z. T. geclustert.

Achtung: Der Besuch entspricht nicht zwangsläufig einer Anrechnung im Studiengang.

Teilmodul	Anzahl	Semester
Modernes Chinesisch (div. Stufen)	4	div.
Norwegisch (div. Stufen)	6	div.
Arabisch (div. Stufen)	11	div.
Englisch (div. Stufen)	73	div.
Scientific English (div. Stufen)	91	div.
Business English (div. Stufen)	2	div.
Französisch (div. Stufen)	9	div.
Wirtschaftsfranzösisch I (Oberstufe I)	1	WS08/09
Italienisch (div. Stufen)	8	div.
Japanisch (div. Stufen)	11	div.
Russisch (div. Stufen)	10	div.
Spanisch (div. Stufen)	32	div.
Schwedisch (div. Stufen)	8	div.
Türkisch (div. Stufen)	3	div.
Wissenschaftliche Inhalte vermitteln in den Naturwissenschaften	27	div.
Medienkommunikation (div. Teilaspekte)	9	div.
Führungskompetenz	13	div.
Wissensmanagement in der lernenden Organisation	1	SoSe09
Lern- und Arbeitsprozesse moderieren	3	div.
Methoden der kreativen Wissens- und Ideenorganisation	1	WS09/10
Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung	3	WS08/09
Theorie der Rede (Forschungsfelder) (3KP)	1	SoSe08
Basisprozesse im sprechbildnerischen Kontext (3KP)	1	SoSe08
Hören, Gehirn und Nerven	1	SoSe08
Rhetorik in der Bewerbungssituation	3	WS09/10
Coaching	2	div.
Strategische Kompetenz im Selbstmanagement - Stressmanagement	3	div.
Strategische Kompetenz im Selbstmanagement: Krisen- und Konfliktmanagement	5	
Strategische Kompetenz im Selbstmanagement: Visionen und Perspektiven	1	WS08/09

Strategische Kompetenz im Selbstmanagement: Lern- und Gedächtnistechniken	1	SoSe08
Strategische Kompetenz im Selbstmanagement - Zeitmanagement	3	div.
Strategische Kompetenz im Selbstmanagement: Selbstmarketing	2	WS09/10
Strategische Kompetenz im Selbstmanagement: Success and Motivation	2	WS09/10
Argumentationskompetenz: Argumentieren und Verhandeln	1	WS08/09
Gespräche führen	2	div.
Team-Entwicklung	7	div.
Basismodul sprecherische Performanz: Stimme-Sprechen-Auftreten	3	
Kommunikation in Lehr- und Lernszenarien	1	SoSe09
Stimme - Sprechen - Auftreten in Lehrsituationen	2	WS08/09
Rhetorisch-dialogische Kompetenz: Konfliktlösung und Kooperation	2	div.
Rhetorisch-dialogische Kompetenz: Aufbau sozialer Netzwerke in beruflichen Kontexten	1	SoSe08
Beratungskompetenz	1	SoSe08
Sozial-kommunikative Kompetenz im studentischen Engagement	7	WS08/09
Zertifikatskurs Rhetorik: Gespräch	2	div.
Rhetorisch-monologische Kompetenz: Freie Rede	2	WS09/10
Grundstufe II - Selbstlernkurs	1	WS09/10

## II) Besuchte Veranstaltungen ohne ZESS

### Kohorte Wintersemester 2006/2007

(FlexStat-Daten bis WS 0910)

Modul	Teilmodul	Fachsemester	Bestanden	Nicht bestanden
B.Che.2901: Wissenschaftskommunikation	B.Che.2901.Mp: Wissenschaftskommunikation	6	1	0
B.Che.3901: Computeranwendung in der Chemie	B.Che.3901.Mp: Computeranwendung in der Chemie	3	5	0
B.Che.3901: Computeranwendung in der Chemie	B.Che.3901.Mp: Computeranwendung in der Chemie	5	6	0
B.Che.3903: Umweltchemie	B.Che.3903.Mp: Umweltchemie	4	3	0
B.Che.3903: Umweltchemie	B.Che.3903.Mp: Umweltchemie	6	4	0
B.GeFo.8: Genderkompetenz I	B.GeFo.8.Mp: Einführung in die Geschlechterforschung	5	1	0
B.Phi.04: Basismodul "Logik"	B.Phi.04.Mp: Einführung in die Logik	5	1	0
Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft	B.WIWI-EXP.0004.Mp: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft	5	6	0
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	2	0
Finanzwirtschaft	Finanzwirtschaft	3	2	1
Finanzwirtschaft	Finanzwirtschaft	5	1	0

Jahresabschluss	Jahresabschluss	5	1	0
Makroökonomik für Sozialwissenschaftler	Makroökonomik für Sozialwissenschaftler	3	4	0
SK.SH.2: Wahlmodul Excel	SK.SH.2.Mp: Wahlmodul Excel	5	1	0
SK.SH.5: Wahlmodul HTML	SK.SH.5.Mp: Wahlmodul HTML	5	1	0

## Kohorte Wintersemester 2007/2008

(FlexStat-Daten bis WS 0910)

Modul	Teilmodul	Fachsemester	Bestanden	Nicht bestanden
B.Agr.0328: Ökotoxikologie und Umweltanalytik	B.Agr.0328.Mp: Ökotoxikologie und Umweltanalytik	3	3	0
B.Bio.112: Biochemie	B.Bio.112 Biochemie Vorlesung und Praktikum	5	0	0
B.Che.3901: Computeranwendung in der Chemie	B.Che.3901.Mp: Computeranwendung in der Chemie	3	9	0
B.Che.3902: Industriepraktikum	B.Che.3902.Mp: Industriepraktikum	4	3	0
B.Che.3902: Industriepraktikum	B.Che.3902.Mp: Industriepraktikum	5	2	0
B.Che.3903: Umweltchemie	B.Che.3903.Mp: Umweltchemie	4	11	0
B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie	B.Che.3904.1: Einführung in die Radiochemie	3	10	1
B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie	B.Che.3904.2: Praktikum in der Anwendung radioaktiver Isotope	3	10	0
B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie	B.Che.3904.Mp Grundlagen der Radiochemie	5	0	0
B.Che.3999: Sonstige Schlüsselkompetenzen II	B.Che.3999.Mp: Sonstige Schlüsselkompetenzen II	3	1	0
B.Geg.06: Klima und Gewässer	B.Geg.06: Klima und Gewässer	3	2	0
B.Geg.06: Klima und Gewässer	B.Geg.06: Klima und Gewässer	4	1	0
B.Geg.06: Klima und Gewässer	B.Geg.06: Klima und Gewässer	5	3	0
B.Geg.16-1: Klima und Gewässer	B.Geg.16.1: Klima und Gewässer	5	0	1
B.Inf.901: Datenbanken	B.Inf.901.Mp: Datenbanken	3	1	0
B.MaW.101: Materialwissenschaften I: Materialklassen und ihre Anwendungen	B.MaW.101.Mp: Materialwissenschaften I: Materialklassen und ihre Anwendungen	5	0	0
B.OPH.10 Makroökonomik I	Makroökonomik I	3	9	1
B.Phy.605: Computergestütztes wissenschaftliches Rechnen	B.Phy.605.1: Grundlagen der Rechnerbedienung und Programmierung	5	2	0
B.WIWI-EXP.0003: Haushalte, Unternehmen und Märkte	B.WIWI-EXP.0003.Mp: Haushalte, Unternehmen und Märkte	4	1	0
B.WIWI-EXP.0004: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft	B.WIWI-EXP.0004.Mp: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft	3	5	1
B.WIWI-EXP.0004: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft	B.WIWI-EXP.0004.Mp: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft	5	1	0
B.mat.921: Einführung in Tex/Latex und praktische Anwendungen	B.mat.921: Einführung in Tex/Latex und praktische Anwendungen	3	1	0
Entrepreneurship 3: Gründungsentscheidungen	Entrepreneurship 3: Gründungsentscheidungen und Gründungsfälle	4	1	0
Finanzwirtschaft	Finanzwirtschaft	3	5	1
Finanzwirtschaft	Finanzwirtschaft	5	0	0
Jahresabschluss	Jahresabschluss	3	3	1
SK.SH.1: Wahlmodul Word	SK.SH.1.Mp: Wahlmodul Word	3	2	0

SK.SH.1: Wahlmodul Word	SK.SH.1.Mp: Wahlmodul Word	5	0	0
SK.SH.2: Wahlmodul Excel	SK.SH.2.Mp: Wahlmodul Excel	3	12	0
SK.SH.2: Wahlmodul Excel	SK.SH.2.Mp: Wahlmodul Excel	4	2	0
SK.SH.2: Wahlmodul Excel	SK.SH.2.Mp: Wahlmodul Excel	5	3	0
SK.SH.3: Wahlmodul Access	SK.SH.3.Mp: Wahlmodul Access	3	1	0
SK.SH.3: Wahlmodul Access	SK.SH.3.Mp: Wahlmodul Access	5	0	0
SK.SH.4: Wahlmodul PowerPoint	SK.SH.4.Mp: Wahlmodul PowerPoint	1	1	0
SK.SH.4: Wahlmodul PowerPoint	SK.SH.4.Mp: Wahlmodul PowerPoint	5	3	0
SK.SH.5: Wahlmodul HTML	SK.SH.5.Mp: Wahlmodul HTML	1	1	0
SK.SH.5: Wahlmodul HTML	SK.SH.5.Mp: Wahlmodul HTML	3	2	0
SK.SH.5: Wahlmodul HTML	SK.SH.5.Mp: Wahlmodul HTML	4	2	0

### Kohorte Wintersemester 2008/2009

(FlexStat-Daten bis WS 0910)

Modul	Teilmodul	Fachse- mester	Bestanden	Nicht bestanden
B.Che.3902: Industriepraktikum	B.Che.3902.Mp: Industriepraktikum	3	1	0
B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie	B.Che.3904.Mp Grundlagen der Radiochemie	3	0	0
B.Geg.16-1: Klima und Gewässer	B.Geg.16.1: Klima und Gewässer	3	2	2
B.Inf.101: Informatik I	B.Inf.101.Mp: Informatik I	3	0	0
B.Inf.101: Informatik I	B.Inf.101.Ue: Informatik I (Übung)	3	1	0
B.OPH.10 Makroökonomik I	Makroökonomik I	2	0	1
B.OPH.9 Mikroökonomik I	Mikroökonomik I	2	0	1
B.Phi.04: Basismodul "Logik"	B.Phi.04.Mp: Einführung in die Logik	3	2	0
SK.SH.1: Wahlmodul Word	SK.SH.1.Mp: Wahlmodul Word	3	0	0
SK.SH.3: Wahlmodul Access	SK.SH.3.Mp: Wahlmodul Access	3	0	0

### Kohorte Wintersemester 2009/2010

(FlexStat-Daten bis WS 0910)

Modul	Teilmodul	Fachse- mester	Bestanden	Nicht bestanden
B.OPH.10 Makroökonomik I	Makroökonomik I	1	1	0
B.OPH.9 Mikroökonomik I	Mikroökonomik I	1	1	0
Finanzwirtschaft	Finanzwirtschaft	1	0	0